



Modern bis historisch  
Kunstobjekte  
Arbeitskulturen  
Terrassengärten



# Museumsscheune Kunst & Museum Blauer Turm

Roter Saal  
Ländlich & bäuerlich  
Handwerk  
Museumsprogramm  
Ideenhaus



Künstlerische Vielfalt  
in Hollfeld erleben



Dorfleben in  
früheren Zeiten



Im Jahre 1993 wurde eine alte Bauernscheune in der Judengasse zur „Museumsscheune in der fränkischen Schweiz“ umgewandelt. In dieser Scheune werden aus dem Hollfelder

## Museumsscheune

Alte Handwerksberufe  
und bäuerliche  
Arbeitskultur der  
Fränkischen Schweiz  
Zwölf Werkstätten

Land landwirtschaftliche Gerätschaften und alte Handwerksberufe gezeigt. Hier wird dem Besucher vor Augen geführt, wie vor vielen Jahren die karge Juralandschaft landwirtschaftlich bearbeitet und nutzbar gemacht wurde.

Im Erdgeschoss der Ausstellung werden landwirtschaftliche Geräte zur Bodenbearbeitung, zum Transport und für die Ernte präsentiert. Eine Dokumentation über Bodenkultur im Getreideanbau veranschaulicht bäuerliches Arbeitsleben. Dem schließt sich eine alte Nagel- und Hufschmiede an. Mit einer Töpferwerkstatt werden neben zwei Töpferscheiben charakteristische Tongefäße und Kachelofenkacheln aus Hollfeld und dem Umland gezeigt.



Im Obergeschoss sind die Werkstätten eines Wagners, Sattlers, Büttners und Schuhmachers sowie Werkzeug einer Seilerei aufgebaut.

Die Sammlung wird ergänzt durch einen funktionsfähigen Webstuhl, Spinnräder, Geräte zur Flachsbearbeitung und anderen Hausrat, durch den die Besucher einen kleinen Einblick in frühere häusliche Arbeitskulturen, wie das „Buttern“, erhalten. Auch die Bienenzucht wird hier erklärt: Durch eine Glasscheibe kann das fleißige Treiben eines Bienenvolks im Inneren des Bienenstocks beobachtet werden.

**Für Kindergruppen wird auf Wunsch ein Programm mit Führungen angeboten.**



Öffnungszeiten Museumsscheune:

von Mai bis Oktober  
Samstag und Sonntag  
von 14.00 - 16.00 Uhr  
Führungen auf Anfrage





Modern und historisch  
Künstlerwerkstatt

Hollfeld entwickelt sich in den letzten Jahren immer mehr zum Geheimtipp für Kunst mit zwischenzeitlich internationaler Reputation unter Künstlern.

Im „Kunst & Museum“ befindet sich auch die Künstlerwerkstatt von Axel Luther. Der Künstler der Hollfelder Kunstszene ist bekannt durch seine Skulpturen, Wandmalereien und Keramikunst in Form von realistischen Tieren, Portraits und Fantasiegestalten. Bei seiner Acrylmalerei wählt er gerne eine Thematik aus der Tierwelt – seine Motive reichen von Steinböcken, Tintenfischen bis hin zu Kopffüßlern. In jüngster Zeit setzte sich Luther auch mit der Tafelmalerei auseinander. Hier entstanden Abbildungen von Engeln, schwangeren Frauen und von Jesus. Weitere Informationen über Werke und das Wirken von Axel Luther erhalten sie im Internet unter [www.lutherart.de](http://www.lutherart.de).

Im ersten Stock sind kleine Museumsecken mit einer Zahnarztpraxis, einem Friseursalon, einem Schneiderzimmer und einer Hollfelder Uhrmacherwerkstatt eingerichtet. Weiterhin findet man dort Bayerns zweitgrößte Skisammlung vor.

Gegenüber dem „Kunst & Museum“ befindet sich das Café Moritz im antiken Ambiente.

Kunstprojekt

Der „Blauer Turm“ mit dem Ideenhaus gehört zum Zentrum der Hollfelder Kunst- und Kulturszene in der Eiergasse. Mit der Gestaltung des früheren Brauereiturmes zum

## Kunst & Museum

Kunstbegeistert

Im Gebäude vom „Kunst & Museum“ in der Eiergasse wird Modernes und Historisches vereint und in einem Ideenhaus präsentiert. Im Erdgeschoss wurden Räumlichkeiten für Kunstobjekte, Kunstausstellungen sowie ein Atelier geschaffen.

Das Herzstück des Hollfelder Ideenhauses bildet der so genannte „Rote Saal“. Hier finden während des Jahres vierteljährliche Vernissagen und im Sommer die Internationale Kunstausstellung statt. Eine Galerie im Treppenhaus beherbergt Leihgaben fränkischer Künstler.



## Blauer Turm

Ideenhaus

Kunsth Handwerk

Vergoldung

23 Meter hoch

„Blauen Turm“ wurde in Oberfranken ein Kunstprojekt umgesetzt, indem sich Kunsthandwerkstätten, Ausstellungsflächen für Wechselausstellungen und ein Museum vereinen. Die Fassade wurde von dem Künstler Thomas Brix in Blau, Gold und Silber gestaltet und bildet damit einen neuen Anziehungspunkt von Hollfeld, der das kunstschaffende Innenleben des Ideenhauses als Blickfang im Stadtbild nach außen sichtbar macht.

Das Kunstprojekt „Blauer Turm“ wurde mit Unterstützung der Stadt Hollfeld, der Oberfrankenstiftung und der Regierung von Oberfranken (Städtebauförderung) umgesetzt und im Frühjahr 2007 offiziell eingeweiht.



Öffnungszeiten „Kunst & Museum“:  
Dienstag und Donnerstag  
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
und Sonntag  
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr





Lernen Sie an einem Tag eine Auswahl des breiten kulturellen und künstlerischen Angebots der Stadt Hollfeld mit seinen Museen und romantischen Winkeln kennen.

Historische Stadtmauer  
Mediterranes Flair

Eine umfangreiche Stadtanierung mit dem Erhalt des Stadtmauerings um die Hollfelder Altstadt brachte die Idee, die so genannten „Terrassengärten“ mit Blick auf die Unterstadt aus ihrem

Staatlich anerkannter  
Erholungsort

Wir heißen Sie herzlich willkommen in Hollfeld, dem staatlich anerkannten Erholungsort in der Fränkischen Schweiz. Entdecken Sie Hollfeld, eine Stadt mit „vielen Gesichtern“, die sich bis heute ihren Reiz als mittelalterliche Kleinstadt erhalten hat. Hollfeld wird erstmals im Jahre 1017 urkundlich erwähnt und im Jahre 1329 zur Stadt erhoben. Durch ihr künstlerisches und kulturelles Angebot hat sich die Stadt heute als „Kunst- und Kulturstadt“ zum Zentrum der nördlichen Fränkischen Schweiz entwickelt.

Schlendern Sie durch die malerischen Gassen der historischen Altstadt und durch die Terrassengärten entlang der alten Stadtmauer. Genießen Sie unsere Gastfreundschaft und die vielen fränkischen Spezialitäten.

Erholen Sie sich, tanken Sie Kraft, tun Sie etwas für Ihre Fitness in unserer herrlichen und unberührten oberfränkischen Juralandschaft. Hier können Sie mit dem Wind um die Wette radeln, durch romantische Täler wandern, auf sechs neu ausgewiesenen Strecken walken oder in der Thermenlandschaft Obernsees ausruhen.

Wandertag in Hollfeld

## Kulturführungen

## Terrassengärten

## Hollfeld

für Gruppen  
für Schulklassen

Unser Programm richtet sich an Schulklassen und Gruppen ab zehn Personen und beinhaltet folgende Highlights:

- Besuch der Museumsscheune Fränkische Schweiz
- Besuch Ideenhaus mit „Kunst & Museum“
- Stadtführung durch die Altstadt
- Führung durch die Terrassengärten mit einem Suchspiel für Kinder
- Kindertheater im Kulturzentrum St. Gangolf
- Mittagessen in einer gutbürgerlichen Hollfelder Gastwirtschaft
- Bei günstigem Wetter ist ein Besuch des Hollfelder Freibads möglich.

Skulpturenplätze  
Pflanzenparadies  
Duft von Lavendel,  
Rosmarin und Flieder  
Schmetterlinge  
Orchideen  
Terrassenbeete  
Aussichtspavillon

Domröschenschlaf zu erwecken und völlig neu zu gestalten.

So finden Sie hier jetzt seltene und besondere Pflanzen: heimische Orchideen der Fränkischen Schweiz, z. B. den Brennenden Busch Moses, winterharte Feigen und Kakteen, die germanische Mispel, heimische Weinbergstulpen, den Safrankrokus oder die Trompetenblume. Zum mediterranen Charakter der Anlage passen auch gut die vielen typischen heimischen Pflanzen, wie die Küchenschelle, das Perigras oder das seltene Felsen-Hungerblümchen. Von hier bietet sich ein einmaliger Blick über die gesamte Untere Stadt und in die Landschaft hinein. Ein Besuch lohnt sich zu jeder Jahreszeit.

Historische Altstadt  
Fachwerkbauten  
Verwinkelte Gassen  
Kunst & Kulturstadt  
Marienplatz & Rathaus  
Kulturzentrum  
St. Gangolf

Impressum  
Herausgeberin: Stadt Hollfeld  
Fotonachweis: H. Blume, T. Brix, R. Fettköther, K. Greshake, G. Leikam, M. Sepidbarin, photocase.com (Sabsi)  
Gestaltung: wunschpunkt.de  
Druck: printerwahnsinn.com

Gefördert durch die  
**Sparkasse Bayreuth**  
Ihr Partner in Stadt und Land



Gestalten Sie sich Ihren individuellen Besuch in Hollfeld. Suchen Sie sich verschiedene Bausteine heraus und wir stellen Ihnen das Programm und die dafür anfallenden Kosten gerne zusammen. Rufen Sie uns an: Tel. 09274/9800 oder 09274/98015.



Wechselnde Ausstellungen mit Kunstwerken, Veranstaltungen, wie z. B. die Rosen-, Kunst- & Gartentagen oder Aufführungen des Fränkischen Theatersommers, lassen die Terrassengärten zu einem kulturellen Treffpunkt werden.

